

ULF gibt es schon ein Vierteljahrhundert!

Die ersten Entwürfe von Oberingenieur Leopold Lenk von SGP für eine Wiener Niederflurstraßenbahn mit der weltweit niedrigsten Einstiegshöhe wirkten utopisch. Nach erfolgreichen Entwicklungsjahren mit einem Versuchsträger und zwei Prototypwagen gewann SGP 1992 die entsprechende Ausschreibung. Und vor 25 Jahren standen erstmals serienmäßig gebaute „ULF“ (Ultra Low Floor) im Linieneinsatz. Heute prägen die bis 2017 gebauten 332 ULF in Kurz- und Langversion das Wiener Stadtbild. Bericht auf den Seiten 10 bis 15. Foto: Mattersdorfer



Nach Lainz mit den Linien Z und 59

Vor nunmehr 51 Jahren wurde die Linie 59, wie schon vorher die Linie L, „vorübergehend“ eingestellt. Als direkte Verbindung von der Inneren Stadt nach Hietzing wurde sie ab 1950 zur werktäglichen HVZ-Linie degradiert. Die wechselvolle Geschichte der Linie 59 und ihrer Vorläuferlinie Z wird auf den Seiten 16 bis 29 ausführlich dargestellt.

links: In den letzten Jahren prägten die „Heidelberger“ das Bild der Linie 59. A 15 + m₃ quert im Zuge der Mariahilfer Straße den Gürtel. Foto: H.H.Heider (1972)

Auf dem Titelbild A 26+m₃ 5330 auf Linie 59 am letzten Betriebstag beim Bahnhof Rudolfsheim, gefolgt von E 4434 auf Linie 52, im Hintergrund das Technische Museum. Foto: Macho (28. Juni 1972)



Straßenbahnmuseum Schönberger Strand

Das nördlich von Kiel einige hundert Meter vom Ostseestrand entfernte Museum beherbergt ca. dreißig Straßenbahnwagen. Diese stammen überwiegend aus den ehemaligen Straßenbahnbetrieben Hamburg und Kiel sowie aus Berlin, Hannover und Braunschweig. Bericht auf den Seiten 40 bis 44.

rechts: Der auf einem Unterstell eines Arbeitswagens neu aufgebaute Pferdebahnwagen Nr. 93 vor der Wagenhalle.

Foto: DI Koller (22.7.2022)

